

Freisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung Emmendinger Tagblatt
Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

Angelsgeldpreis
die einpfeilige Zeitung oder deren Raum 28 Pf.
die Doppelpfeilige 75 Pf., bei 50 oder 100 Aufnahmen
Rabat. Bei Abnahme 20% Zuschlag. Beilagen
gebühren das Laufen 10.— Markt ohne Postgebühren

mit den Beilagen: „Mitgeber des Landmannes“ u. „Freisgauer Sonntagsblatt.“ Verbreitet
in den Bezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch u. Kaiserstuhl

Ercheint täglich mit Ausnahme der
Sonntage und Feiertage
Bezugspreis: monatlich frei Haus Mark 2.—
Im Falle Abwesenheit, Ersatz, Kündigung, Beilagenzahlung,
bei der Ausgabe keine Verantwortung für die Richtigkeit der
auf die Beilagen bezogenen Angaben.

Telegraphen-Adresse: Dillier, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1392 Geschäftliche: Karlsruherstraße 11 / Postfach-Adresse Nr. 7342 Unt. Postfach

Nr. 11 Emmendingen, Mittwoch, 14 Januar 1931 66. Jahrgang

Aus dem Reich

Reichsgrundsätze für den Kleinwohnungsbau.

W.B. Berlin, 13. Jan. Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen vom 1. Dezember 1930 (Notverordnung) veröffentlicht der Reichsarbeitsminister im Reichsanzeiger mit dem Datum vom 10. Januar die in dem Entwurf mit den Ländern aufgestellten Reichsgrundsätze über die Verwertung der zur Förderung der Bautätigkeit auf dem Gebiete des Siedlungs- und Wohnungsbaus bestimmten Mittel.

Botischer Christlich über die Beziehungen Deutschlands zur Sowjet-Union.

W.B. Berlin, 12. Jan. Der Botischer Christlich über die Beziehungen Deutschlands zur Sowjet-Union, erschienen in der Ausgabe vom 10. Januar, enthält die von dem Reichsarbeitsminister im Reichsanzeiger veröffentlichten Reichsgrundsätze über die Verwertung der zur Förderung der Bautätigkeit auf dem Gebiete des Siedlungs- und Wohnungsbaus bestimmten Mittel.

Reichstagung des Christlich-Sozialen Volksbundes.

W.B. Kassel, 12. Jan. Die Reichstagung des Christlich-Sozialen Volksbundes, welche am 10. und 11. Januar in Kassel stattfand, wurde von dem Reichsarbeitsminister im Reichsanzeiger veröffentlicht.

Blutige Streikaktionen in Erfurt. — Ein Toter, zwei Verletzte!

W.B. Erfurt, 13. Jan. Bei der Berliner Arbeiterfabrik A.G. bei der die Hälfte der Arbeiter im Streik befindet, kam es heute nachmittags zu schweren Unruhen, in deren Verlauf ein Erwerbsloser von der Polizei durch Schüsse tödlich verletzt, ein anderer am Arm verletzt wurde. Ein Arbeitsmangel wurde von den Streikenden schwer mißhandelt.

Aus dem Reichsland.

Haushaltsausgleich des Reichstages.

W.D. Berlin, 13. Jan. Der Haushaltsausgleich des Reichstages beschäftigte sich mit einem Entwurf über die Erhaltung von Kriegswirtschaftsausgaben der Länder und Gemeinden. Durch dieses Gesetz soll, wie die Regierung mitteilt, die seit langem schwebende Frage, die noch aus der Kriegs- und Inflationszeit stammt, abschließend und endgültig geregelt werden. Die Gemeinden sollen im Rahmen des finanziell Möglichen und unter Vermehrung der

Sitzung des Reichskabinetts.

W.B. Berlin, 13. Jan. Das Reichskabinetts beschloß heute nachmittags mit der bevorstehenden Tagung des Reichsbundesrats. Der Reichsminister des Innern erläuterte eingehend den Bericht über die in Genf zu befallenden Fragen. Die hierüber gepflogene Aussprache ergab vollkommene Einmütigkeit über

Ueberreichung der polnischen Note

in Sachen der deutschen Beschwerde in Genf

W.B. Genf, 13. Jan. Der künftige Delegierte Polens beim Völkerbund, Sotol, hat heute vormittag dem stellvertretenden Generalsekretär Muenol die angekündigte Note der polnischen Regierung überreicht. Die Note, die 40 bis 50 Schreibmaschinenseiten umfassen soll, wird erst an einem der nächsten Tage im Wortlaut veröffentlicht werden.

Danach behandelt der erste Teil der Note die grundsätzliche Rechtslage. Sie bemüht sich den Nachweis zu führen, daß der deutsche Schritt den Rahmen der Minderheitsfrage verläßt und unmittelbaren politischen Charakter trägt. Diese Haltung habe sich in dem von der deutschen öffentlichen Meinung geleiteten Pressefeldzug noch verschärft, der sich angeblich auf irrtümliche Tatsachen und Vorurteile stütze.

Am zweiten Teil werden die deutschen Klagen wegen Erχώerung deutscher Wahlbeteiligung in Oberschlesien der Note nach untergeordnet. Diese Ausführungen sollen dazu bestimmt sein, die deutschen Klagen auf Grund angeblich tatsächlicher zuverlässiger Unterlagen zu widerlegen. Die polnische Botschaft wird dabei wiederholt, daß die während der Wahlzeit eingetretene Erχώerung der Gemeinder in Oberschlesien nur die Minderierung gewesen sei, welche der angebliche Fehler gegenüber der durch Minderheitsverträge ungeschützten polnischen Minderheit in Deutschland in der polnischen öffentlichen Meinung ausgelöst habe.

Obwohl habe die von Deutschland aus betriebene Bewegung gegen die Unantastbarkeit des polnischen Staates im polnischen Volk Unruhe hervorgerufen und dem Treueverhältnis der deutschen Minderheit zum polnischen Staate geschadet.

Zur Frage der Arbeitsdienstpflicht.

W.B. Berlin, 13. Jan. Das Kuratorium für Arbeitsdienst stellt mit: Ein Teil der Presse zieht aus der Besprechung im Reichsarbeitsministerium über die Frage der Arbeitsdienstpflicht, daß der Arbeitsdienstgedanke nunmehr als unüberwindlich erklärt und endgültig erledigt sei. Das ist irrig. An der Besprechung waren nur Vertreter der Wirtschaftsverbände, nicht der Arbeitsdienstbewegung, beteiligt. Abgesehen wurde lediglich die von verschiedenen Parteien empfohlene sofortige Einführung einer allgemeinen Arbeitsdienstpflicht. Die angeführten Ziffern, deren Stichhaltigkeit ohnehin von sachverständiger Seite bezweifelt wird, bezogen sich lediglich auf diesen Plan. Die Bemühungen, einen freiwilligen Arbeitsdienst einzuführen, sind durch die getriggerte Besprechung nicht gefährdet; sie werden vielmehr fortgesetzt und haben Aussicht auf Erfolg, da hier die finanziellen und wirtschaftlichen Voraussetzungen durchaus günstig liegen. Das Kuratorium für Arbeitsdienst will alles daransetzen, um den inzwischen auch von anderer Seite unterstützten Plan zu verwirklichen.

Ein Rechtsstreit um das Beamten-Notopfer.

W.B. Berlin, 12. Jan. Die Rechtsstreitigkeiten des Beamten, das sog. Notopfer, das durch die Notverordnung vom 26. Juni 1930 in Gestalt eines bestimmten Gehaltsabzuges auferlegt wurde, bildet den Gegenstand einer Klage, die der Senatspräsident am Oberverwaltungsgericht, Dr. Grünher, gegen den preußischen Justizminister angebracht hat. Diese Klage, die heute vor der vierten Zivilkammer des hiesigen Landgerichts I zur Verhandlung kam, ist an sich eine Bagatelklage. Der Wert des Streitgegenstandes beträgt nur etwa 50 Mark, welchen Betrag Dr. Grünher als Gehaltsempfänger mit der Begründung einlegt, daß er ihm widerrechtlich von seinem Monatsgehalt abgezogen worden sei. Der Klage kommt eine prinzipielle Bedeutung zu, da Dr. Grünher das Widerrechtliche darin sieht, daß dieser Gehalt auf Grund der Notverordnung erlosche, die er für gesetzlich unzulässig hält. Artikel 48 der Reichsverfassung, mit dessen Hilfe das Notopfer erlassen wurde, zähle nur, meint Dr. Grünher, ganz bestimmte Verfassungsgrundrechte auf, die im Wege der Notverordnung außer Kraft gesetzt werden dürften. Die Rechtsstreitigkeiten stellen sich in der Form des Gehaltsabzuges als eine Verletzung der Beamtenrechte im Sinne des Art. 129 der Reichsverfassung dar, der in Artikel 48 nicht erwähnt wurde. Selbst wenn man die Reichsverfassung als reine Steuer betrachte, würde sie verstoßen gegen Artikel 134 und nichtig sein. Auch dieser Artikel sei im Artikel 48 nicht erwähnt. Der Justizminister demgegenüber auf dem Standpunkt, daß der Gehaltsabzug unzulässig sei, weil es sich bei der Rechtsstreitigkeiten um eine reine Steuer handle, auf die lediglich die Bestimmungen der Reichsverfassung Anwendung zu finden hätten. Art. 129 der Reichsverfassung ziele auch nur die Beziehungen zwischen Staat und Beamten, soweit das beamtenrechtliche Verhältnis in Frage liege. Er regelte jedoch nicht das allgemeine Verhältnis des Staatsbürgers zum Staat, dem ein Beamter wie jeder Steuerzahler gegenüberstehe. Auch Art. 134 sei nicht verletzt, weil die Belastung eines Staates mit einer Steuer nicht gegen die Reichsverfassung verstoße. Selbst wenn aber die Reichsverfassung keine Steuer darstellen sollte, könnte eine Verletzung der Artikel 129 nicht vorliegen, weil in demselben Gesetz die Anwendung der Bezüge durch Reichsgesetz vorbehalten ist.

Von der Reichsbahn.

W.B. Berlin, 13. Jan. Die Eisenbahner-Organisationen haben, dem Vorwärts zufolge, bei der Reichsbahn über die Arbeitszeit für die Reichsbahn einmütig abgelehnt. Der Reichsbahnminister hat bereits die Verhandlungen für morgen vormittag angesetzt.

Heute aus dem Reich.

5. Stimmungen im Reichstag für die Wahl von 1931. Die Reichstagsversammlung in Weimar, 13. Jan. 1931. Die Reichstagsversammlung in Weimar, 13. Jan. 1931. Die Reichstagsversammlung in Weimar, 13. Jan. 1931.

Zweidrittelige Aufsicht des Kabinetts.

Der Reichspräsident hat dem Reichskabinetts die Aufsicht über die Verwaltung der Reichsgrundsätze übertragen. Die Aufsicht wird durch die Reichsminister ausgeübt. Die Reichsminister sind verpflichtet, dem Reichspräsidenten über die Ausführung der Reichsgrundsätze Bericht zu erstatten. Die Reichspräsident hat dem Reichskabinetts die Aufsicht über die Verwaltung der Reichsgrundsätze übertragen. Die Aufsicht wird durch die Reichsminister ausgeübt. Die Reichsminister sind verpflichtet, dem Reichspräsidenten über die Ausführung der Reichsgrundsätze Bericht zu erstatten.

Die Interne ein Lebensbreit.

Die Reichsminister sind verpflichtet, dem Reichspräsidenten über die Ausführung der Reichsgrundsätze Bericht zu erstatten. Die Reichspräsident hat dem Reichskabinetts die Aufsicht über die Verwaltung der Reichsgrundsätze übertragen. Die Aufsicht wird durch die Reichsminister ausgeübt. Die Reichsminister sind verpflichtet, dem Reichspräsidenten über die Ausführung der Reichsgrundsätze Bericht zu erstatten.

Heute aus dem Reich.

5. Stimmungen im Reichstag für die Wahl von 1931. Die Reichstagsversammlung in Weimar, 13. Jan. 1931. Die Reichstagsversammlung in Weimar, 13. Jan. 1931. Die Reichstagsversammlung in Weimar, 13. Jan. 1931.

Heute aus dem Reich.

5. Stimmungen im Reichstag für die Wahl von 1931. Die Reichstagsversammlung in Weimar, 13. Jan. 1931. Die Reichstagsversammlung in Weimar, 13. Jan. 1931. Die Reichstagsversammlung in Weimar, 13. Jan. 1931.

Heute aus dem Reich.

5. Stimmungen im Reichstag für die Wahl von 1931. Die Reichstagsversammlung in Weimar, 13. Jan. 1931. Die Reichstagsversammlung in Weimar, 13. Jan. 1931. Die Reichstagsversammlung in Weimar, 13. Jan. 1931.

Sonstige Meldungen.

Politischer Teilzeit im Danziger Hafen.
W.B. Danzig, 14. Jan. Nachdem bereits am Montag von kommunistischer Seite Flugblätter verteilt worden waren, die die Aufforderung zu einem 24stündigen Streik für die neue Regierung enthielten, ist am Dienstag ein Teil der Hafenarbeiter in den Streik getreten.

Der deutsche Botschafter bei Briand.
W.B. Paris, 13. Jan. Der deutsche Botschafter v. Hüch hatte heute nachmittag wieder eine Unterredung mit dem französischen Außenminister Briand.

Die Petition des Deutschen Volksbundes soll auf die Tagesordnung der Genfer Ratstagung gesetzt werden.

W.B. Genf, 13. Jan. Wie verlautet, soll die Petition des Deutschen Volksbundes über die Unterdrückung der deutschen Minderheit in Ostpolen dem Antrag des Volksbundes beizufügen, als dringlich erklärt worden sein.

Eröffnung der ordentlichen Tagung des französischen Parlaments.
W.B. Paris, 13. Jan. Das französische Parlament ist heute nachmittag zu seiner ordentlichen Tagung zusammengetreten.

W.B. Paris, 13. Jan. Ein Echo der Paris-Debatte über die gestern gemeldete Sitzung der Botschafterkonferenz: Auf der Tagesordnung habe die Klärung des Interalliierten Militärischen Komitees von Versailles gestanden, was die Aufgabe hatte, der Botschafterkonferenz in allen militärischen Fragen, namentlich hinsichtlich der Durchführung der Entarmungsarbeiten des Friedensvertrages beizuhelfen.



Gut! Scheren Sie sich hinaus, Sie Dumpe! Der Staatsanwalt hat jetzt das Wort, Sieinas!
Etwas eine Stunde später wurde Bolle ein Redakteur Kell gemeldet.
Bolle schüttelte verwundert den Kopf, als er die Karte las.

nabe die Botschafterkonferenz das sogenannte Interalliierte Militärische Komitee von Versailles einen Antrag zur Annahme gebracht haben, durch den ebenfalls nach dem Duce, General Barater beantragt worden ist, die militärischen Fragen zu verhandeln, die sich auf die Durchführung der Verträge beziehen.

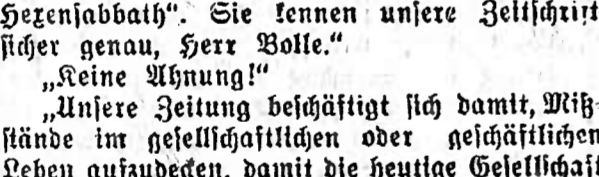
Der deutsche Botschafter bei Briand.
W.B. Paris, 13. Jan. Der deutsche Botschafter v. Hüch hatte heute nachmittag wieder eine Unterredung mit dem französischen Außenminister Briand.

Die Lage in Indien

Stille Zusammenkünfte in Bombay.
W.B. Bombay, 12. Jan. Infolge der Hinrichtung von vier Personen wegen ihrer Beteiligung an der Ermordung von Polizeibeamten bei den Unruhen in Scholapur vom Mai 1930 kam es in Poona und Bombay zu Volksaufläufen und Protestkundgebungen.

Eröffnung der ordentlichen Tagung des französischen Parlaments.
W.B. Paris, 13. Jan. Das französische Parlament ist heute nachmittag zu seiner ordentlichen Tagung zusammengetreten.

W.B. Paris, 13. Jan. Ein Echo der Paris-Debatte über die gestern gemeldete Sitzung der Botschafterkonferenz: Auf der Tagesordnung habe die Klärung des Interalliierten Militärischen Komitees von Versailles gestanden, was die Aufgabe hatte, der Botschafterkonferenz in allen militärischen Fragen, namentlich hinsichtlich der Durchführung der Entarmungsarbeiten des Friedensvertrages beizuhelfen.



Gut! Scheren Sie sich hinaus, Sie Dumpe! Der Staatsanwalt hat jetzt das Wort, Sieinas!
Etwas eine Stunde später wurde Bolle ein Redakteur Kell gemeldet.
Bolle schüttelte verwundert den Kopf, als er die Karte las.

Nachdenken zum 10. Januar

Ein Tag hater nationaler Mahnung.

Am vergangenen 10. Januar waren elf Jahre verflossen, seitdem der Vertrag von Versailles in Kraft getreten ist. Dieser Tag darf nicht wie einer unter vielen anderen vergessen werden, er muß für die große Mahnung für Wiedereroberung der verlorenen Freiheit sein.

Die Arbeiterbewegung hat nicht das geringste Interesse an der Annahme dieses Friedens; denn der Zwangsriede ist das Ende jeden Sozialismus. Die Unterdrückung der Arbeiter, sondern zugunsten der ausländischen Kapitalisten.

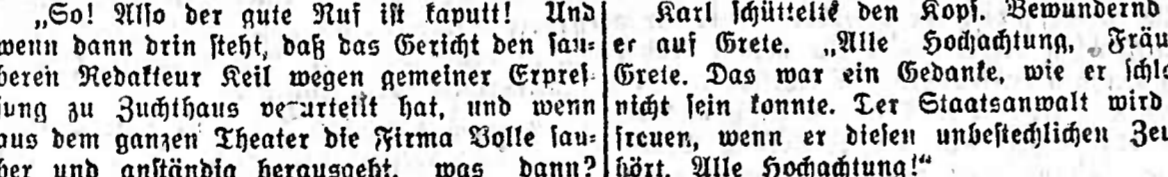
Wir müssen uns davon überzeugen, daß der Friedensvertrag der Weltmächte einflüchtig und unerschütterlich ist. Dazu müssen seine wirtschaftlichen und finanziellen Teile immer wieder geleitet werden; denn sie sind geradezu Kunstleistungen an Unterdrückung der eigenen Kraft.

Wir müssen den deutschen Arbeiter in Ost- und West- und Nord- und Süd- und Treue bewahren. Von ihnen verlassen wir, daß sie in allen Gefahren und seenerüber allem

W.B. London, 10. Jan. Das konervative Unterhausmitglied Hauptmann Cazalet vertritt in der 'Times' einen Brief, in dem er die Ergebnisse einer letzten beendeten Informationsreise durch Ostbergholten darstellt.

Ein Engländer

über die Verletzung der Minderheitenrechte in Ostbergholten.
W.B. London, 10. Jan. Das konervative Unterhausmitglied Hauptmann Cazalet vertritt in der 'Times' einen Brief, in dem er die Ergebnisse einer letzten beendeten Informationsreise durch Ostbergholten darstellt.



Gut! Scheren Sie sich hinaus, Sie Dumpe! Der Staatsanwalt hat jetzt das Wort, Sieinas!
Etwas eine Stunde später wurde Bolle ein Redakteur Kell gemeldet.
Bolle schüttelte verwundert den Kopf, als er die Karte las.

Aus dem Gerichtssaal.

Sühne für einen Raubüberfall.

W.B. Köln, 10. Jan. Vor dem erweiterten Schöffengericht kam der Raubüberfall auf den 24-jährigen Kassendienten vom Oktober vorigen Jahres, der für eine Firma in Gladbach 1000 RM von der Deutschen Bank abgeholt hatte, zur Verhandlung.

Der Vorsitzende der Vereinigung Herr Bezirksfeuerleitungsinspektor Mann-Endingen eröffnete die Verhandlung mit herzlichen Worten der Begrüßung, wobei er seiner Freude über die jährliche Beteiligung Ausdruck verlieh.

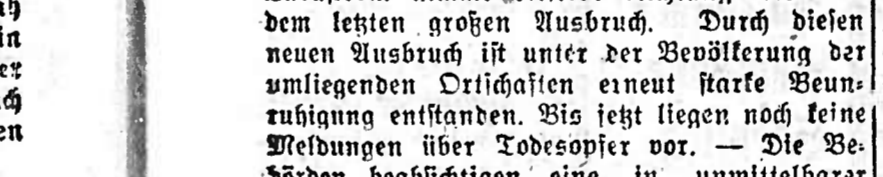
W.B. Berlin, 13. Jan. Vor der 2. Zivilkammer des berrlichen Obergerichtes wurde im Prozeß der Freiburger Stadtbank gegen die Zeitung 'Der Demokrat' das Urteil gefällt.

Bermischte Nachrichten.

Walter Mittelholzer liegt mit Motordefekt in Afrika fest.
W.B. Zürich, 13. Jan. Walter Mittelholzer, Mitglied der Westküste Afrika, ist seit dem 1. Januar in Afrika fest.

Verhaftung eines betrügerischen Bankiers in Frankreich.

W.B. Paris, 13. Jan. Nach einer Meldung des Matin ist wieder ein Bankier verhaftet worden, und zwar der Leiter der Affaire einer Pariser Bank in Genard, der 800 000 Franken unterschlagen haben soll.



Gut! Scheren Sie sich hinaus, Sie Dumpe! Der Staatsanwalt hat jetzt das Wort, Sieinas!
Etwas eine Stunde später wurde Bolle ein Redakteur Kell gemeldet.
Bolle schüttelte verwundert den Kopf, als er die Karte las.

Feuerwehr-Tagung in Emmendingen

Emmendingen, 13. Jan. Die Chargierten-Vereinigung der freiwilligen Feuerwehren des Bezirks Emmendingen gab sich am Sonntag in der Mauer unterer Stadt ein Stelldienstag.

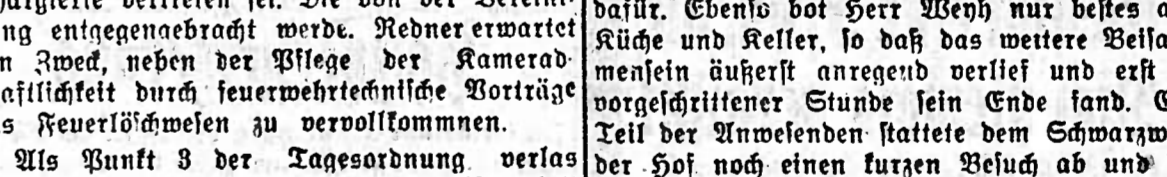
Der Vorsitzende der Vereinigung Herr Bezirksfeuerleitungsinspektor Mann-Endingen eröffnete die Verhandlung mit herzlichen Worten der Begrüßung, wobei er seiner Freude über die jährliche Beteiligung Ausdruck verlieh.

W.B. Berlin, 13. Jan. Vor der 2. Zivilkammer des berrlichen Obergerichtes wurde im Prozeß der Freiburger Stadtbank gegen die Zeitung 'Der Demokrat' das Urteil gefällt.

W.B. Berlin, 13. Jan. Vor der 2. Zivilkammer des berrlichen Obergerichtes wurde im Prozeß der Freiburger Stadtbank gegen die Zeitung 'Der Demokrat' das Urteil gefällt.

W.B. Berlin, 13. Jan. Vor der 2. Zivilkammer des berrlichen Obergerichtes wurde im Prozeß der Freiburger Stadtbank gegen die Zeitung 'Der Demokrat' das Urteil gefällt.

W.B. Berlin, 13. Jan. Vor der 2. Zivilkammer des berrlichen Obergerichtes wurde im Prozeß der Freiburger Stadtbank gegen die Zeitung 'Der Demokrat' das Urteil gefällt.



Gut! Scheren Sie sich hinaus, Sie Dumpe! Der Staatsanwalt hat jetzt das Wort, Sieinas!
Etwas eine Stunde später wurde Bolle ein Redakteur Kell gemeldet.
Bolle schüttelte verwundert den Kopf, als er die Karte las.

Aus dem Baden.

(1) Karlsruhe, 12. Jan. Am Sonntag nachmittag wurde das Naturschauspiel nach dem Sportplatz des Fußballvereins 'Südwest' von der Göttinger Allee gesehen, wo der Schiedsrichter von Anhängern des Spielers nach Beendigung des Spieles tätlich angegriffen worden war.

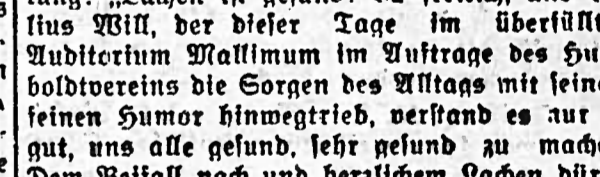
(2) Karlsruhe, 11. Jan. Beim Auswechsell einer Lampe kürzte im Postamt Kuppert ein Beamter den Leiter und rief im Umfließen einen Briefmarkenautomat mit.

(3) Emmendingen, 13. Jan. Das Reichstagsministerium hat dem Reichsrat den Entwurf einer Verordnung genehmigt, wonach Veranlassungen die aus Unfall und zu Ehren der 60. Wiederkehr der Reichsgründung stattfinden.

(4) Karlsruhe, 12. Jan. Am Sonntag nachmittag wurde das Naturschauspiel nach dem Sportplatz des Fußballvereins 'Südwest' von der Göttinger Allee gesehen, wo der Schiedsrichter von Anhängern des Spielers nach Beendigung des Spieles tätlich angegriffen worden war.

(5) Karlsruhe, 11. Jan. Beim Auswechsell einer Lampe kürzte im Postamt Kuppert ein Beamter den Leiter und rief im Umfließen einen Briefmarkenautomat mit.

(6) Karlsruhe, 12. Jan. Am Sonntag nachmittag wurde das Naturschauspiel nach dem Sportplatz des Fußballvereins 'Südwest' von der Göttinger Allee gesehen, wo der Schiedsrichter von Anhängern des Spielers nach Beendigung des Spieles tätlich angegriffen worden war.



Gut! Scheren Sie sich hinaus, Sie Dumpe! Der Staatsanwalt hat jetzt das Wort, Sieinas!
Etwas eine Stunde später wurde Bolle ein Redakteur Kell gemeldet.
Bolle schüttelte verwundert den Kopf, als er die Karte las.

Der Mann mit der schwarzen Maske

Zwei Jahre Gefängnis für einen Unhold.
W.B. Karlsruhe, 13. Jan. In Bloßbach haben gestern nach Banditen einen Unhold auf den Verlesungszug Karlsruhe-Görsch in den Augenblick verhaftet, als der Zug den Bahnhof verließ.

Rundfunk

Wilmshof, 14. Jan. 15.00: Niederlande. 16.30: Reichstagskonzert. 18.15: Vortrag: Die Dichtung. 18.45: Vortrag: Regenwolke (Lustiges und interessantes). 19.15: Vortrag: Die Welt der Tiere. 20.00: Schmelzer Abend. 21.30: Deutscher Schachklub. 22.30: Weibler (Wetterbericht). 23.00: Schmelzer Abend. 23.30: Deutscher Schachklub. 24.00: Schmelzer Abend. 24.30: Deutscher Schachklub. 25.00: Schmelzer Abend. 25.30: Deutscher Schachklub. 26.00: Schmelzer Abend. 26.30: Deutscher Schachklub. 27.00: Schmelzer Abend. 27.30: Deutscher Schachklub. 28.00: Schmelzer Abend. 28.30: Deutscher Schachklub. 29.00: Schmelzer Abend. 29.30: Deutscher Schachklub. 30.00: Schmelzer Abend. 30.30: Deutscher Schachklub. 31.00: Schmelzer Abend. 31.30: Deutscher Schachklub. 32.00: Schmelzer Abend. 32.30: Deutscher Schachklub. 33.00: Schmelzer Abend. 33.30: Deutscher Schachklub. 34.00: Schmelzer Abend. 34.30: Deutscher Schachklub. 35.00: Schmelzer Abend. 35.30: Deutscher Schachklub. 36.00: Schmelzer Abend. 36.30: Deutscher Schachklub. 37.00: Schmelzer Abend. 37.30: Deutscher Schachklub. 38.00: Schmelzer Abend. 38.30: Deutscher Schachklub. 39.00: Schmelzer Abend. 39.30: Deutscher Schachklub. 40.00: Schmelzer Abend. 40.30: Deutscher Schachklub. 41.00: Schmelzer Abend. 41.30: Deutscher Schachklub. 42.00: Schmelzer Abend. 42.30: Deutscher Schachklub. 43.00: Schmelzer Abend. 43.30: Deutscher Schachklub. 44.00: Schmelzer Abend. 44.30: Deutscher Schachklub. 45.00: Schmelzer Abend. 45.30: Deutscher Schachklub. 46.00: Schmelzer Abend. 46.30: Deutscher Schachklub. 47.00: Schmelzer Abend. 47.30: Deutscher Schachklub. 48.00: Schmelzer Abend. 48.30: Deutscher Schachklub. 49.00: Schmelzer Abend. 49.30: Deutscher Schachklub. 50.00: Schmelzer Abend. 50.30: Deutscher Schachklub. 51.00: Schmelzer Abend. 51.30: Deutscher Schachklub. 52.00: Schmelzer Abend. 52.30: Deutscher Schachklub. 53.00: Schmelzer Abend. 53.30: Deutscher Schachklub. 54.00: Schmelzer Abend. 54.30: Deutscher Schachklub. 55.00: Schmelzer Abend. 55.30: Deutscher Schachklub. 56.00: Schmelzer Abend. 56.30: Deutscher Schachklub. 57.00: Schmelzer Abend. 57.30: Deutscher Schachklub. 58.00: Schmelzer Abend. 58.30: Deutscher Schachklub. 59.00: Schmelzer Abend. 59.30: Deutscher Schachklub. 60.00: Schmelzer Abend. 60.30: Deutscher Schachklub. 61.00: Schmelzer Abend. 61.30: Deutscher Schachklub. 62.00: Schmelzer Abend. 62.30: Deutscher Schachklub. 63.00: Schmelzer Abend. 63.30: Deutscher Schachklub. 64.00: Schmelzer Abend. 64.30: Deutscher Schachklub. 65.00: Schmelzer Abend. 65.30: Deutscher Schachklub. 66.00: Schmelzer Abend. 66.30: Deutscher Schachklub. 67.00: Schmelzer Abend. 67.30: Deutscher Schachklub. 68.00: Schmelzer Abend. 68.30: Deutscher Schachklub. 69.00: Schmelzer Abend. 69.30: Deutscher Schachklub. 70.00: Schmelzer Abend. 70.30: Deutscher Schachklub. 71.00: Schmelzer Abend. 71.30: Deutscher Schachklub. 72.00: Schmelzer Abend. 72.30: Deutscher Schachklub. 73.00: Schmelzer Abend. 73.30: Deutscher Schachklub. 74.00: Schmelzer Abend. 74.30: Deutscher Schachklub. 75.00: Schmelzer Abend. 75.30: Deutscher Schachklub. 76.00: Schmelzer Abend. 76.30: Deutscher Schachklub. 77.00: Schmelzer Abend. 77.30: Deutscher Schachklub. 78.00: Schmelzer Abend. 78.30: Deutscher Schachklub. 79.00: Schmelzer Abend. 79.30: Deutscher Schachklub. 80.00: Schmelzer Abend. 80.30: Deutscher Schachklub. 81.00: Schmelzer Abend. 81.30: Deutscher Schachklub. 82.00: Schmelzer Abend. 82.30: Deutscher Schachklub. 83.00: Schmelzer Abend. 83.30: Deutscher Schachklub. 84.00: Schmelzer Abend. 84.30: Deutscher Schachklub. 85.00: Schmelzer Abend. 85.30: Deutscher Schachklub. 86.00: Schmelzer Abend. 86.30: Deutscher Schachklub. 87.00: Schmelzer Abend. 87.30: Deutscher Schachklub. 88.00: Schmelzer Abend. 88.30: Deutscher Schachklub. 89.00: Schmelzer Abend. 89.30: Deutscher Schachklub. 90.00: Schmelzer Abend. 90.30: Deutscher Schachklub. 91.00: Schmelzer Abend. 91.30: Deutscher Schachklub. 92.00: Schmelzer Abend. 92.30: Deutscher Schachklub. 93.00: Schmelzer Abend. 93.30: Deutscher Schachklub. 94.00: Schmelzer Abend. 94.30: Deutscher Schachklub. 95.00: Schmelzer Abend. 95.30: Deutscher Schachklub. 96.00: Schmelzer Abend. 96.30: Deutscher Schachklub. 97.00: Schmelzer Abend. 97.30: Deutscher Schachklub. 98.00: Schmelzer Abend. 98.30: Deutscher Schachklub. 99.00: Schmelzer Abend. 99.30: Deutscher Schachklub. 100.00: Schmelzer Abend. 100.30: Deutscher Schachklub.

Wellner-Bestecke, Unterlagen für das Preisauschreiben bei Conrad Lutz

Kulturgeschichte nur zu begründen. Und die Weltmarkt" darf als grundlegendes Unterneh-

Vom Arbeitsmarkt.
Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit im Arbeitsamtsbezirk Freiburg.
(Mitgeteilt vom Arbeitsamt Freiburg.)
Folgt der ungünstigen Arbeitsmarktlage wurde...

Todes-Anzeige
Der Herr über Leben und Tod nahm heute unsern lieben
Paul Martin
zu sich in die ewige Heimat.
In tiefer Trauer:
August Erhardt und Familie
EMMENDINGEN, den 13. Januar 1931
Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Manfarden-Zimmer
Manfarden-Zimmer
Kehricht-Eimer
Bienen-Honig
Streifholz
Möbel
Schlafzimmer

Sonderangebot!
Ueberschuh
für Damen, Herren und Kinder
10 Prozent Rabatt!
Schuhhaus Wiese / Emmendingen
Marktplatz 4

Gastspiel der Marken-Bühne
am Freitag, den 18. Januar, abends 8 1/2 Uhr
Karl der Große

Zentral-Theater
EMMENDINGEN
Heute 8.15 Uhr letzte Vorstellung
des synchronisierten Filmwerks
Lil Dagover und Ivan Petrovich
Es gibt eine Frau, die
Sich niemals vergißt!

Holzversteigerung
Die Gemeinde Mündingen versteigert am Samstag, 17. Januar 1931 in ihrem Gemeindegelände:
206 Ster buch., eich. u. gem. Eichen- und Buchenholz
2000 Buchene und gemischte Wälder

Mugstammholz-Versteigerung
Die Gemeinde Müdingen versteigert aus ihrem Gemeindegelände am Samstag den 17. Januar 1931, vormittags 11 Uhr anstehend, folgende Holzarten:
20 Buchen 1 bis 4 Klasse
71 Eichen 1 bis 4 Klasse
83 Fichtenbäume 3 bis 5 Klasse
4 Fichtenbäume 3. und 4. Klasse
1 Eiche 4. Klasse
4 Fichten 3. und 4. Klasse
1 Eiche 1. Klasse 4. und 5. Klasse.
Zusammenkunft vorm. 10 Uhr unterm Eichenbach. Der Gemeindevorstand.

Reichhaltiges Beiprogramm
Halbes Preislos! Auf eine Karte haben zwei Personen Zutritt!
Zur Beachtung!
Jeden Freitag von 9 bis 11 Uhr wird Herr Franz Rosset Spezialist im Bandagenfach persönlich in der Filiale Emmendingen Markgrafenstraße Nr. 5 anwesend sein z. genauen Maßnahmen u. Anpassen von Bandagen, Leibbinden, Fußbandagen, Geratetheatern, künstlichen Gliedern.

Brennholz-Versteigerung
Die Gemeinde Freiamt versteigert am Freitag den 16. Januar d. J. nachmittags 2 Uhr im Waldgürtel folgende Holzarten:
62 Fichtenbäume 4. und 5. Klasse
24 Eichenbäume 2. und 3. Klasse
30 Eichenbäume 1. Klasse
Das Brennholz liegt an einem guten Wasserlauf.
Zusammenkunft beim Forsthaus Kaiser im Waldgürtel.
Vize-Gemeindevorstand: S. A.: Gämmerle, Raiffordber.

Modenschau
Lyon's illustrierte Zeitschrift für Heim und Gesellschaft
Erscheint monatlich in eleganter, mehrfarbiger Ausstattung im Umfange von 64 Seiten 34 Seiten Unterhaltung, über 120 neue Modelle in jedem Heft.
Preis 70 Pfennig
Manuskript für Schneiderei zu haben in allen Buchhandlungen.

kokosfloeken 1/4 pfund 18 pfennig
gefüllte plätzchen 1/4 pfund 25 pfennig
arcowaffeln 1/4 pfund 25 pfennig

Manfarden-Zimmer
Manfarden-Zimmer
Kehricht-Eimer
Bienen-Honig
Streifholz
Möbel
Schlafzimmer

Sonderangebot!
Ueberschuh
für Damen, Herren und Kinder
10 Prozent Rabatt!
Schuhhaus Wiese / Emmendingen
Marktplatz 4

Gastspiel der Marken-Bühne
am Freitag, den 18. Januar, abends 8 1/2 Uhr
Karl der Große

Zentral-Theater
EMMENDINGEN
Heute 8.15 Uhr letzte Vorstellung
des synchronisierten Filmwerks
Lil Dagover und Ivan Petrovich
Es gibt eine Frau, die
Sich niemals vergißt!

Holzversteigerung
Die Gemeinde Mündingen versteigert am Samstag, 17. Januar 1931 in ihrem Gemeindegelände:
206 Ster buch., eich. u. gem. Eichen- und Buchenholz
2000 Buchene und gemischte Wälder

Mugstammholz-Versteigerung
Die Gemeinde Müdingen versteigert aus ihrem Gemeindegelände am Samstag den 17. Januar 1931, vormittags 11 Uhr anstehend, folgende Holzarten:
20 Buchen 1 bis 4 Klasse
71 Eichen 1 bis 4 Klasse
83 Fichtenbäume 3 bis 5 Klasse
4 Fichtenbäume 3. und 4. Klasse
1 Eiche 4. Klasse
4 Fichten 3. und 4. Klasse
1 Eiche 1. Klasse 4. und 5. Klasse.
Zusammenkunft vorm. 10 Uhr unterm Eichenbach. Der Gemeindevorstand.

Reichhaltiges Beiprogramm
Halbes Preislos! Auf eine Karte haben zwei Personen Zutritt!
Zur Beachtung!
Jeden Freitag von 9 bis 11 Uhr wird Herr Franz Rosset Spezialist im Bandagenfach persönlich in der Filiale Emmendingen Markgrafenstraße Nr. 5 anwesend sein z. genauen Maßnahmen u. Anpassen von Bandagen, Leibbinden, Fußbandagen, Geratetheatern, künstlichen Gliedern.

Brennholz-Versteigerung
Die Gemeinde Freiamt versteigert am Freitag den 16. Januar d. J. nachmittags 2 Uhr im Waldgürtel folgende Holzarten:
62 Fichtenbäume 4. und 5. Klasse
24 Eichenbäume 2. und 3. Klasse
30 Eichenbäume 1. Klasse
Das Brennholz liegt an einem guten Wasserlauf.
Zusammenkunft beim Forsthaus Kaiser im Waldgürtel.
Vize-Gemeindevorstand: S. A.: Gämmerle, Raiffordber.

Modenschau
Lyon's illustrierte Zeitschrift für Heim und Gesellschaft
Erscheint monatlich in eleganter, mehrfarbiger Ausstattung im Umfange von 64 Seiten 34 Seiten Unterhaltung, über 120 neue Modelle in jedem Heft.
Preis 70 Pfennig
Manuskript für Schneiderei zu haben in allen Buchhandlungen.

Freisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung Emmendinger Tagblatt
Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen
mit den Beilagen: „Ratgeber des Landmannes“ u. „Freisgauer Sonntagsblatt.“ Verbreitet in den Bezirken Emmendingen (Aargau), Breisach, Ettenheim, Waldkirch u. Kaiserstuhl
Telegraphen-Adresse: Völler, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1392
Nr. 12 1. Blatt Emmendingen, Donnerstag, 15. Januar 1931 66. Jahrgang

Dieterich vor dem Haushaltsauschuss

Der Haushaltsauschuss des Reichstages hat am Mittwoch die Haushaltsrechnung für 1931. Die Beratungen wurden eingeleitet mit einer Rede des Reichsfinanzministers Dieterich.

Von der Reichsbahn.

Einigung im Eisenbahnerstreik.
Der Reichsbahnminister hat am Donnerstag die Entscheidung über die Rückkehr der Eisenbahner mitgeteilt.

Die Berliner Presse zur Dieterich-Rede.

Die Berliner Presse hat die Rede Dieterichs mit großer Aufmerksamkeit verfolgt.

Konflikt Melanzen.

Die Melanzen-Konferenz hat am Donnerstag begonnen.

Einige Notizen.

Einige Notizen über lokale Ereignisse.

Aus dem Reich.

Einige Notizen über Ereignisse aus dem Reich.

Wirtschaftliches.

Einige Notizen über wirtschaftliche Zusammenhänge.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Müdingen versteigert am Samstag den 17. Januar 1931, vormittags 11 Uhr anstehend, folgende Holzarten:

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Mündingen versteigert am Samstag, 17. Januar 1931 in ihrem Gemeindegelände:

Mugstammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Müdingen versteigert aus ihrem Gemeindegelände am Samstag den 17. Januar 1931, vormittags 11 Uhr anstehend, folgende Holzarten:

Modenschau.

Lyon's illustrierte Zeitschrift für Heim und Gesellschaft